Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2024/0072

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Stadtentwicklung und Denkmalschutz	01.02.2024			
Ortschaftsausschuss Oberlar	29.04.2024			

Betreff: Integriertes Handlungskonzept Oberlar (IHK Oberlar)
hier: weiteres Vorgehen

Mitteilungstext:

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Denkmalschutz am 25.05.2023 hat die Verwaltung mitgeteilt, dass der Grundförderantrag für das Integrierte Handlungskonzept Oberlar nicht wie geplant im September 2023 gestellt wird, sondern erst, wenn die neuen Städtebauförderrichtlinien Nordrhein-Westfalen in Kraft getreten sind (DS-NR. 2023/0435).

Diese traten am 01.01.2024 in Kraft und führen zu einer Vereinfachung im Verfahren. Wesentliche Änderungen sind unter anderem, dass die Fördergebiete in Ihrer/m Komplexität und Umfang reduziert werden. Die Laufzeit beträgt nach den neuen Förderrichtlinien insgesamt 10 Jahre (6 Bewilligungs- und 4 Umsetzungsjahre). Des Weiteren ist der Zuwendungsgegenstand jetzt die Gesamtmaßnahme und nicht mehr die Teilmaßnahme in der Gesamtmaßnahme, wodurch ein erleichterter Fördermitteleinsatz einhergeht und mehr Flexibilität entsteht. Die Bewilligung des Erstantrages erfolgt mit dem Schwerpunkt Planungskosten (bspw. mit bis zu 10-15% der Investitionskosten für die Leistungsphasen 1-6 der HOAI). Investive Mittel werden erst in den Fortsetzungsanträgen beantragt. Zusätzlich wurde eine Zielerreichungsquote von 85% eingeführt.

Im November 2023 fand erneut ein Gespräch mit dem für das IHK beauftragte Büro (DSK) statt, in dem die neuen Städtebauförderrichtlinien vorgestellt und das weitere Vorgehen besprochen wurde.

Der Erstantrag für das Integrierte Handlungskonzept Oberlar soll im September 2024 gestellt werden. Im Erstantrag werden entsprechend der neuen Förderrichtlinien 10-15 % der Planungskosten und weitere kleine Teilmaßnahmen (z.B. Hof- und Fassadenprogramm, Stadtteilmanagement) beantragt. Die investiven Mittel, z.B. für den Umbau des Oberlarer Patz können frühesten im September 2025 beantragt werden. Aus Zeitgründen ist es nicht möglich beim Erstantrag für alle Teilmaßnahmen eine umfassende Vorplanung (mit Stand Leistungsphase 2) zu erstellen. Auf Grund dessen wird für den Erstantrag neben dem Rahmenplan

„Umgestaltung öffentlicher Räume“ eine Vorentwurfsplanung für die Kernmaßnahme „Neugestaltung des Oberlarer Platzes“ erstellt. Für die weiteren Teilmaßnahmen werden Projektbeschreibungen und Kostenkalkulationen erstellt.

Die Haushaltplanung wurde entsprechend angepasst.

Im Rahmen der Erstellung des Vorentwurfes für die Umgestaltung des Oberlarer Platzes soll auch die geplante Befragung der Oberlarer Bürger*innen über des Beteiligungsportal NRW stattfinden, um erste Impulse Wünsche und Anregungen einzuholen. Eine separate Vorschaltung der Befragung wurde von der DSK und der Verwaltung als nicht zweckmäßig angesehen.

Die Vergabe der beiden Planungsleitungen befindet sich aktuell in der Vorbereitung.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter